

## Leitfaden für Sprecherinnen der Netzwerkfrauen-Bayern

Erarbeitet für das Pilotprojekt „Bezirksteam Oberbayern“

Version: 1.0

Stand: 09.12.2024

### Zweck dieses Leitfadens

Die Sprecherinnen der Netzwerkfrauen-Bayern übernehmen wichtige Aufgaben für die Netzwerkfrauen-Bayern.

Dieser Leitfaden soll Ihnen dabei als erste und stets zugängliche Orientierung dienen.

### Das Netzwerk von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung:

#### Unser Selbstverständnis

Das Netzwerk von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung in Bayern ist ein offener Zusammenschluss, kein Verein.

Jedes Mädchen und jede Frau mit Behinderung und chronischer Erkrankung kann ohne Gebühr mitmachen und sich engagieren, Erfahrungen austauschen oder um Rat fragen.

Wir unterstützen einander dabei nach dem Peer-Prinzip: Betroffene helfen Betroffenen.

Als „Mädchen und Frauen“ betrachten wir alle, die sich selbst als solche identifizieren.

Die Begriffe „Behinderung“ und „chronische Erkrankung“ fassen wir möglichst weit.

Wir orientieren uns dabei an der UN-Behindertenrechts-Konvention.

Darin heißt es über „Menschen mit Behinderungen“:

*„Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, **die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.**“*

Es geht uns in unserer Arbeit also darum, jene Frauen und Mädchen zu unterstützen und zu stärken, die sich durch gesellschaftliche Strukturen und individuelle Gegebenheiten

behindert, benachteiligt und diskriminiert fühlen,

ihnen eine Stimme zu geben und ein Sprachrohr zu sein. Damit wollen wir sie dazu

befähigen, ihr Leben aktiv und selbstbestimmt zu gestalten und gleichberechtigt an unserer Gesellschaft teilzuhaben und diese mitzugestalten.

Die Netzwerkfrauen-Bayern konzentrieren sich dabei in ihrer Arbeit vor allem auf vier Säulen:

1. Wir **vernetzen Mädchen und Frauen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen** untereinander.  
Wir klären auf über Ihre Rechte und bieten Möglichkeiten zum Empowerment und gegenseitigen Austausch.
2. Wir **vernetzen uns mit und beraten jene, die an den Themen arbeiten, die für Mädchen und Frauen mit Behinderungen wichtig sind**. Zum Beispiel Fachkräfte aus den Bereichen der Frauenhilfe, der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe.
3. Wir **informieren Gesellschaft und Politik über ihre Themen und Belange** und tragen damit bei zur gesellschaftlichen und politischen Bewusstseinsbildung.  
Dies tun wir zum Beispiel durch unsere Öffentlichkeitsarbeit und Projektarbeit.
4. Wir **vertreten ihre Interessen und gestalten aktiv unsere Gesellschaft in ihrem Sinne mit aus**, zum Beispiel durch unsere Arbeit Gremien und Arbeitskreisen.

### Der Aufbau unseres Netzwerks:

#### Das Plenum

Die Gesamtheit der Netzwerkfrauen bildet **das Plenum**.

Dieses **trifft sich in der Regel zweimal im Jahr**, um sich **auszutauschen und die Themenschwerpunkte und aktuellen Aufgaben des Netzwerks zu besprechen und gemeinsam zu planen und festzulegen**.

Die Geschäftsstelle (das „Netzwerkbüro“), die Sprecherinnen und weitere für das Netzwerk Aktive geben hierbei regelmäßige Tätigkeitsberichte über ihre Aufgaben.

Frauen\* und Mädchen\* mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen mit Wohnsitz im Bayern haben bei Abstimmungen des Plenums ein Stimmrecht.

## Die Geschäftsstelle

Das „Netzwerkbüro“ ist die **Geschäftsstelle der Netzwerkfrauen-Bayern** und eines der beiden ausführenden Organe.

Die hier angestellten, hauptamtlichen Mitarbeiterinnen koordinieren zum Beispiel die Aufgaben und Tätigkeiten der Netzwerkfrauen, machen Projekt- und Gremienarbeit, politische Arbeit, bieten Beratung an und stehen als erste Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Das Netzwerkbüro wird finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (BStMAS) und ist unter Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft für Selbsthilfe Bayern e.V. (LAG S).

## Das Ehrenamt

Neben dem Netzwerkbüro braucht es ein starkes **Ehrenamt**, um die Arbeitsaufträge des Plenums umzusetzen und die vielfältigen Aufgaben der Netzwerkfrauen zu erfüllen. Eine besondere Rolle übernehmen dabei die Sprecherinnen der Netzwerkfrauen-Bayern:

### Das Sprecherinnenamt:

**Die Sprecherinnen sind (gemeinsam mit der Geschäftsstelle) die Stimme des Netzwerks und setzen sich aktiv für die Belange von Frauen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung ein.**

Dies tun sie **als unsere Delegierten in Gremien und Arbeitskreisen.**

Sie werden in ihrer Arbeit vom Netzwerkbüro unterstützt und nutzen die von diesem bereitgestellten Mittel, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

### Das Rollenverständnis der Sprecherinnen:

Wann immer eine Sprecherin offiziell als solche auftritt ist sie Vertreterin des Netzwerks.

Das bedeutet:

Sie spricht nicht für sich selbst als Privatperson, sondern **für alle Frauen und Mädchen mit**

## **Behinderung oder chronischer Erkrankung im Freistaat im Sinne der Netzwerkfrauen-Bayern.**

Ein bewusster Umgang mit der eigenen Rolle, der eigenen Selbst- und Fremdwahrnehmung und der Botschaften, die gesendet werden, sind daher wichtig.

Um die Positionen der Netzwerkfrauen zu kennen und zu vertreten, bedarf es entsprechender Information und Reflektion. Regelmäßiger Austausch und eine persönliche Auseinandersetzung mit den Positionen, Werten und Forderungen der Netzwerkfrauen-Bayern sind daher eine Voraussetzung für das Ausüben des Amtes.

### **Pflichten der Sprecherinnen**

- **Eigenverantwortliches Handeln in Absprache mit den anderen Sprecherinnen und dem Netzwerkbüro** sind für das Amt sehr wichtig. Das Rollenverständnis als Sprecherin der Netzwerkfrauen ist stets wesentlich.
- **Eine regelmäßige Kommunikation ist unerlässlich.**  
Dafür müssen **klare, verlässliche Kommunikationswege** mit dem Büro und den anderen Sprecherinnen vereinbart werden.  
Dazu gehört eine **Rückantwort** auf Anfragen aus dem Netzwerkbüro **innerhalb von fünf Werktagen** über die offiziellen Kommunikationswege (E-Mail, Webex, Telefon, je nach Originalkontakt) und eine Information im Falle der Nichterreichbarkeit.
- Zum **Austausch im Team** nehmen sie an **regelmäßigen Teamsitzungen** teil.
- **Über ihre Tätigkeiten halten sie das Netzwerkbüro informiert.** Hierzu nehmen sie nach Bedarf und Anliegen, mindestens aber einmal pro Quartal Kontakt zur Geschäftsstelle auf, um den aktuellen Stand ihrer Arbeit zu besprechen.
- Ihrer **Berichtspflicht gegenüber dem Plenum** kommen die Sprecherinnen **mindestens einmal im Jahr beim Plenum** nach, wo sie ihre Tätigkeiten darstellen. Darüber hinaus ist es wünschenswert, wenn sie auch im Jahresverlauf die Medien der Netzwerkfrauen, zum Beispiel den Blog, dazu nutzen, von ihren Aktivitäten zu berichten. So wird ihre wertvolle Arbeit sichtbar und nachvollziehbar.

### Zusammenarbeit mit dem Netzwerkbüro:

- Das Netzwerkbüro **unterstützt die Arbeit der Sprecherinnen durch gut abrufbare, transparente Informationen**. Die Aufgabenverteilung orientiert sich flexibel an den persönlichen Möglichkeiten jeder Sprecherin.
- Für ihre Arbeit benötigen die Sprecherinnen verschiedene **Arbeitsmaterialien und Ressourcen**. Dies können zum Teil über das Netzwerkbüro organisiert werden. Über Fundraising soll eine gewisse Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Sprecherinnen, z.B. im Falle von notwendigen Reise- und Übernachtungskosten ermöglicht werden.
- Das **Netzwerkbüro stellt die Räume und Infrastruktur für Austauschtreffen mit den Sprecherinnen zur Verfügung** und hilft für die Zusammenkünfte flexible und für alle passende Lösungen zu finden.
- Alle **Materialien, Kommunikationsmittel und Treffen werden so gestaltet, dass sie möglichst barrierefrei und den individuellen Bedürfnissen der Beteiligten angepasst** sind. Daran arbeiten wir gemeinsam.
- **Die Sprecherinnen pflegen regelmäßigen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen des Büros und halten sie über ihre Tätigkeiten informiert**. Dazu nehmen sie mindestens einmal pro Quartal Kontakt zum Netzwerkbüro auf, um den aktuellen Stand zu besprechen.  
**Das Netzwerkbüro steht ihnen im Gegenzug unterstützend bei der Ausübung ihrer Aufgaben zur Seite.**
- Sollte es im Team oder bei der Gremienarbeit zu Konflikten kommen oder bei der Arbeit Probleme, Fragen oder Unsicherheiten auftreten, dann wenden sich die Sprecherinnen zeitnah an die Mitarbeiterinnen des Netzwerkbüros.  
**Das Netzwerkbüro hilft ihnen dabei, Lösungen zu finden, Fragen zu beantworten und Konflikte zu lösen. Bei einem solchen Konfliktfall begegnen wir uns stets vertrauensvoll und respektvoll und behandeln alle uns anvertrauten Informationen streng vertraulich.**
- Wir geben einander im Team **wertschätzendes Feedback, um uns zu stärken**.
- Auch diesen **Leitfaden entwickeln wir zusammen fortlaufend weiter**.

### **Benennung und Abberufung:**

Sprecherinnen sind Teil des Ehrenamts der Netzwerkfrauen-Bayern.

Sie werden **von der sogenannten „Zentrale“** (bestehend aus der Geschäftsstelle und ehrenamtlichen Unterstützerinnen) **als Sprecherin berufen und in das oder die entsprechenden Gremien entsandt.**

**Möchte eine Netzwerkfrau als Sprecherin aktiv werden, geht sie auf die Zentrale zu und stellt sich und ihre Ideen vor.** Gemeinsam wird dann ausgelotet, was möglich ist und welche Unterstützung dafür notwendig ist.

Außerdem soll **nach Möglichkeit eine Stellvertreterin gefunden werden.**

**Nach diesen Absprachen stellt sich die Netzwerkfrau dem Plenum vor.**

Dann gibt es eine **dreiwöchige Frist, in der gegen ihre Berufung Veto eingelegt werden kann.**

Die Zentrale versucht dann, die hier genannten Bedenken aus dem Weg zu räumen.

**Steht diesem Schritt dann nichts mehr im Wege wird sie als Sprecherin berufen und kann ihr Amt solange ausüben, bis sie es entweder auf eigenen Wunsch niederlegt oder von der Zentrale abberufen wird.**

**Die Zentrale kann eine Sprecherin jederzeit abberufen, wenn sie davon ausgeht, dass diese ihr Amt trotz guter Unterstützung nicht mehr im Sinne der Netzwerkfrauen ausüben kann.**

### **Aufgaben der Sprecherinnen im Projekt „Bezirksteam Oberbayern“:**

Von Dezember 2024 bis mindestens zum Herbst-Plenum 2026 setzen die Netzwerkfrauen-Bayern im Auftrag des Plenums das Pilotprojekt „Bezirksteam Oberbayern“ um.

In diesen zwei Jahren sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Die **ersten Sprecherinnen und ihre Stellvertreterinnen sollen von der Zentrale berufen** anstatt, wie früher, gewählt werden und ihre Tätigkeiten in den Gremien und Arbeitskreisen aufnehmen.
- **Im Regierungsbezirk Oberbayern soll ein erstes Bezirks-Team, wie ihm Konzept „Neues Ehrenamt der Netzwerkfrauen-Bayern“ beschrieben, aufgebaut werden.**
- Die Zentrale, zunächst bestehend aus der Geschäftsstelle, **bildet**, unterstützt durch die Ehrenamtlichen des Bezirks-Teams und die Sprecherinnen, **das Projekt-Team.**
- Vom Projekt-Team soll **geprüft werden, wie genau die Zentrale zusammengesetzt werden könnte und welche Aufgaben von wem übernommen werden sollen.**

- Das Projekt-Team soll **Materialien wie Leitfäden und Handreichungen für die Ehrenamtlichen erarbeiten.**
- Das Projekt-Team soll **prüfen, welche Ressourcen für das „neue Ehrenamt“ benötigt werden und wo und wie diese beschafft werden können.**
- Vom Projekt-Team soll **bei jedem Plenum ein Zwischenbericht abgeliefert werden und beim Herbstplenum 2026 ein Projekt-Endbericht, der als Grundlage dafür dienen soll, das weitere Vorgehen festzulegen.**

Die während der Projektlaufzeitberufenen Sprecherinnen sind automatisch Teil des Projekt-Teams und unterstützen dieses beim Ausführen seiner Aufgaben.

### Weiterentwicklung dieses Leitfadens

Dieser Leitfaden ist dafür gedacht, den Sprecherinnen eine gute Orientierungshilfe bei der Ausübung ihres Amtes zu geben.

Er wird daher fortlaufend weiterentwickelt und nach Bedarf überarbeitet.

### Kontakt zur Geschäftsstelle

In ihren Arbeitszeiten sind die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die Sprecherinnen über folgende Wege erreichbar:

#### Per Telefon,

z.B. über die zentrale Nummer: 089/45 99 24 27

oder die Nummer der jeweiligen Mitarbeiterin

#### Per E-Mail,

z.B. über die [inf@netzwerkfrauen-bayern.de](mailto:inf@netzwerkfrauen-bayern.de)

oder an die entsprechende Mitarbeiterin ([vorname.nachname@netzwerkfrauen-bayern.de](mailto:vorname.nachname@netzwerkfrauen-bayern.de) )

#### Über Webex,

z.B. über das Team „Sprecherinnenteam“ oder über Direktnachricht.

#### Über Microsoft Teams

Sind die Mitarbeiterinnen beschäftigt, dann teilen Sie Ihnen ihr Anliegen bitte kurz mit (zum Beispiel über den Anrufbeantworter). Das Netzwerkbüro meldet sich dann zeitnah.

## **MUSTER: Berufung von Vorname Nachname als ehrenamtliche Sprecherin der Netzwerkfrauen-Bayern**

Vorname, Name wird hiermit berufen als ehrenamtliche Sprecherin des Netzwerks von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung in Bayern (kurz: Die Netzwerkfrauen-Bayern).

Als solche wird sie die Netzwerkfrauen-Bayern in folgenden Gremien oder Arbeitskreisen vertreten:

Sie nimmt diese Berufung Kraft ihrer Unterschrift an.

Außerdem bestätigt sie durch ihre Unterschrift, den für die Sprecherinnen erstellten Leitfaden, Version 1.0 vom 09.12.2024, bekommen, gelesen und verstanden zu haben und sich bei der Ausführung ihrer Aufgaben an diese Leitlinien (in ihrer jeweils aktuellsten Form) zu halten.

Wir danken ihr im Namen unseres Netzwerks für die Übernahme dieser ehrenamtlichen Aufgaben und wünschen ihr dabei stets viel Erfolg und gutes Gelingen!

---

Ort, Datum, Unterschrift Zentrale

---

Ort, Datum, Unterschrift Sprecherin



## Version in Leichter Sprache:

### Leitfaden für Sprecherinnen der Netzwerkfrauen-Bayern

Stand: 29.11.2024

#### Wozu dieser Leitfaden da ist

Die Sprecherinnen übernehmen wichtige Aufgaben für die Netzwerkfrauen-Bayern.

Dafür brauchen sie gute Informationen.

Das Wichtigste steht in diesem Leitfaden.

So können sie es jederzeit nachlesen.

#### Das Netzwerk von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung

Unser Netzwerk ist ein Zusammenschluss von Frauen und Mädchen mit Behinderung oder chronischen Krankheiten in Bayern.

Es ist kein Verein.

Jede Frau oder jedes Mädchen kann ohne Mitgliedsbeitrag mitmachen.

Im Netzwerk unterstützen wir uns gegenseitig.

Das heißt:

Frauen und Mädchen mit Behinderung helfen einander.

Alle, die sich selbst als Mädchen oder Frau sehen, dürfen mitmachen.

Wir setzen uns für die Rechte von Frauen mit Behinderung ein.

Wir möchten, dass alle Frauen gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben können.

#### Was das Netzwerk macht

Das Netzwerk arbeitet an vier Aufgaben:

1. Wir bringen Frauen und Mädchen mit Behinderung zusammen.  
So können sie sich kennenlernen und Erfahrungen austauschen.
2. Wir klären über Rechte auf.  
Und wir helfen, dass Frauen selbstbewusster werden.
3. Wir beraten andere Fachleute. Zum Beispiel in der Frauenhilfe oder Behindertenhilfe.
4. Wir sprechen mit der Politik und klären die Gesellschaft über wichtige Themen auf.

## So ist unser Netzwerk aufgebaut:

Unser Netzwerk besteht aus verschiedenen Teilen:

### Das Plenum:

Unsere Voll-Versammlung hat einen besonderen Namen.

Sie heißt bei uns: Plenum

Das Plenum sind alle Frauen und Mädchen im Netzwerk.

Es trifft sich zwei Mal im Jahr.

Im Plenum planen wir, welche Themen wichtig sind.

Jede Frau und jedes Mädchen mit Behinderung aus Bayern darf abstimmen.

### Das Netzwerkbüro:

Im Netzwerk-Büro arbeiten fest angestellte Mitarbeiterinnen.

Das Netzwerkbüro plant die Arbeit des Netzwerks und verteilt Aufgaben.

Es macht Projekte, arbeitet mit der Politik zusammen und gibt Beratung.

Das Büro hilft den Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit.

Das Netzwerkbüro bekommt für seine Arbeit Geld vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

### Die Ehrenamtlichen:

Man kann auch ehrenamtlich im Netzwerk mit-Arbeiten.

Zu unseren Ehrenamtlichen gehören zum Beispiel die Sprecherinnen.

Sie vertreten die Interessen aller Frauen und Mädchen mit Behinderung in Gremien und Arbeitskreisen.

Sie arbeiten mit dem Netzwerkbüro und dem Plenum zusammen.

### Die Sprecherinnen im Netzwerk

Sprecherinnen sind die Stimme des Netzwerks.

Sie setzen sich für die Interessen der Frauen und Mädchen ein.

Sie arbeiten in Gremien und Arbeitskreisen.

Das Netzwerkbüro hilft den Sprecherinnen bei ihrer Arbeit.

## Die Aufgaben der Sprecherinnen

### Was Sprecherinnen machen:

Sprecherinnen sprechen für alle Frauen im Netzwerk, nicht für sich selbst.

Dafür müssen Sie die Netzwerkfrauen-Bayern gut kennen.

Sie müssen wissen, wofür unser Netzwerk steht und wofür wir uns einsetzen.

Sie arbeiten eigenständig und sprechen sich mit dem Büro und anderen Sprecherinnen ab.

### Wichtig bei der Zusammenarbeit:

Sprecherinnen müssen auf Anfragen aus dem Büro antworten.

Sie haben dafür fünf Tage Zeit.

Wenn eine Sprecherin nicht erreichbar ist, sagt sie dem Büro Bescheid.

## Wie Sprecherinnen mit dem Netzwerkbüro zusammenarbeiten

Das Netzwerkbüro unterstützt die Sprecherinnen:

- Es gibt Informationen, Arbeits-Materialien und Tipps.
- Es organisiert Treffen.
- Es achtet darauf, dass alles möglichst barrierefrei ist.
- Es hilft, wenn es Probleme gibt.

Wir im Team geben uns gegenseitig Feedback. Das hilft uns, besser zu werden.

Wenn es Konflikte gibt:

- Das Netzwerkbüro hilft, diese zu lösen.
- Alle gehen respektvoll miteinander um.

## Wie wird man Sprecherin?

Sprecherinnen sind ehrenamtlich für das Netzwerk tätig.

Die „Zentrale“ (das Netzwerkbüro und ehrenamtliche Unterstützerinnen) beruft Sprecherinnen und schickt sie in Gremien und Arbeitskreise.

Wenn eine Frau Sprecherin werden möchte, stellt sie sich bei der Zentrale vor. Sie erklärt ihre Ideen und was sie sich vorstellt.

Gemeinsam wird überlegt, was möglich ist und welche Unterstützung sie braucht.

Danach stellt sich die Frau dem Plenum vor.

## Was passiert dann?

Das Plenum hat drei Wochen Zeit, um Einsprüche (Veto) gegen die Berufung zu erheben.

Wenn es keine Probleme gibt, wird die Frau Sprecherin.

Sie bleibt Sprecherin, bis sie von sich aus aufhört oder die Zentrale sie abberuft.

## Wie hört man auf, Sprecherin zu sein?

Es kann sein, dass man keine Zeit mehr hat für diese wichtige Aufgabe.

Oder sie nicht mehr ausüben kann.

Zum Beispiel, weil man umzieht.

Dann sagt man das der Zentrale.

Dann kann man das Amt niederlegen.

Das heißt: Man gibt es wieder ab und ist dann keine Sprecherin mehr.

## Das ist auch möglich:

Es kann auch sein, dass die Zentrale merkt:

Diese Frau ist keine gute Sprecherin!

Obwohl sie ganz viel Unterstützung bekommt.

Dann kann die Zentrale entscheiden, dass sie ihr Amt niederlegen muss.

Man sagt dazu auch:

Die Sprecherin wird von der Zentrale abberufen.

## Aufgaben im Projekt „Bezirksteam Oberbayern“

Von Dezember 2024 bis Herbst 2026 läuft das Pilotprojekt „Bezirksteam Oberbayern“.

In diesem Projekt machen wir folgendes:

- Die Zentrale beruft die ersten Sprecherinnen und ihre Stellvertreterinnen. Diese arbeiten in Gremien und Arbeitskreisen.
- Im Regierungsbezirk Oberbayern wird ein Bezirks-Team aufgebaut. Dieses Team setzt das Konzept „Neues Ehrenamt der Netzwerkfrauen-Bayern“ um.

Die Zentrale, die Sprecherinnen und das Bezirks-Team arbeiten zusammen im Projekt-Team.

Das Projekt-Team hat folgende Aufgaben:

- Es prüft, wie die Zentrale genau zusammengesetzt sein soll.
- Es erstellt die Arbeits-Materialien für die Ehren-Amtlichen.

- Es prüft, welche Arbeit-Mittel, für das neue Ehrenamt gebraucht werden und woher sie kommen können.  
Zum Beispiel: Woher bekommen wir Geld für unser Ehren-Amt?
- Es erstellt Berichte für das Plenum:
  - Ein Zwischenbericht kommt bei jedem Treffen des Plenums.
  - Ein Abschlussbericht kommt im Herbst 2026.

Sprecherinnen, die während des Projekts berufen werden, sind automatisch Teil des Projekt-Teams.

Sie helfen bei allen Aufgaben des Projekt-Teams.

### Der Leitfaden wird weiterentwickelt

Dieser Leitfaden ist nicht endgültig.

Wir entwickeln ihn gemeinsam weiter.

Wenn wir neue Ideen haben oder etwas verbessern können.